

Richtlinie für eine Ethik wissenschaftlichen Forschens

gemäß GBA-Beschluss vom 30.05.2013

Ich, als Studierende/r der Universität Bremen,...

- ... spreche **mit der verantwortlichen Lehrperson** die Bachelorarbeit, Masterarbeit oder das Forschungsprojekt, sowie alle empirischen Arbeitsschritte und Methoden auf Grundlage dieser Richtlinie ab, insbesondere **mit wem** die Erhebung durchgeführt wird und **in welcher Art und Weise** die Ergebnisse (unter Wahrung der Anonymität und der Persönlichkeitsrechte der an der Forschung Beteiligten) **dokumentiert** werden (z.B. Transkriptionsregeln).
- ... werde mich mit den **Gepflogenheiten und Regeln des Feldes**, in dem ich forschen möchte, vertraut machen, diesen mit Respekt begegnen und meinerseits beachten (z.B. Höflichkeit in der Anredeform bei E-Mails, Beachtung der internen Hierarchie, angemessene Kleidung u. a.)
- ... sichere den an der Forschung Beteiligten (Unternehmen, Experten, Interviewpartner/innen) **Vertraulichkeit** im Umgang mit den erhaltenen Daten und Informationen zu, so dass Rückschlüsse auf das Unternehmen bzw. auf beteiligte Personen nicht möglich sind. Keinesfalls werden Ergebnisse der Untersuchung ohne Einverständnis der Betreffenden Dritten (außerhalb des wissenschaftlichen Kontextes) zugänglich gemacht (andere Unternehmen etc.). **Grundsätzlich werden alle Daten anonymisiert.** Im Forschungsbericht verwendete anonymisierte Interviewausschnitte repräsentieren auf einer verallgemeinerten Ebene (organisations)typische Muster.
- ... werde Textteile, die das Unternehmen (die Organisation) betreffen, nicht ohne das Einverständnis des Unternehmens veröffentlichen.
- ... unterlasse in der Erhebung und Auswertung alle Handlungen, die den Eindruck erwecken könnten, mein Gegenüber zum „Objekt“ psychologischer Deutung zu machen.
- ... erkläre meinen Forschungspartnern, dass nach Abschluss der Forschungsarbeit alle sie betreffenden erhobenen **Daten wieder gelöscht** werden.
- ... **bedanke mich** bei den an der Forschung Beteiligten (Unternehmen, Personen) für ihre Bereitschaft und die erübrigte Zeit und stelle eine geeignete Form der Rückkopplung in Aussicht.
- ... werde gemeinsam mit der verantwortlichen Lehrperson eine **geeignete Form der Rückkopplung** meiner Forschungsergebnisse an die Forschungsbeteiligten besprechen. Die Herausgabe von Originaltranskripten (z. B. Interviewmitschnitten) oder des kompletten Forschungsberichts ist untersagt. Zur Sicherung der Vertraulichkeit kann auch der Forschungsbericht selbst mit dem Vermerk „nur zum internen Gebrauch“ versehen werden, falls in ihm z.B. Informationen/Tabellen u. ä. des erforschten Unternehmens verwendet wurden.

Ich erkläre hiermit, dass ich diese Richtlinie gelesen habe und danach handeln werde. Mir ist bewusst, dass bei grober Nichteinhaltung die in diesem Kontext erbrachte Leistung als „nicht bestanden“ bewertet wird.

Bremen, _____

(verantwortliche Lehrperson)

(Studierende/r)